

MIT DEN VOLLINHALTLICH IN SAP INTEGRIERTEN PRODUCT SOLUTIONS SCHAFFEN WIR

# Erleichterung im SAP Arbeitsalltag



#### SAP MAGAZIN

Winterausgabe Nr. 16 – Dez. 2021 www.informatics.at

well advised. in the world of SAP.

Wer wir sind. Was wir tun. Und was Sie davon haben.



"Die SAP selbst bindet jetzt auch zunehmend das Wissen und die Lösungen der Partner in die Prozesswelt mit ein – um Erweiterungen und neue Lösungen darauf aufzubauen."

well informed.

Otto Kitzmüller, Geschäftsführer INFORMATICS Holding

#### ICH BEGRÜSSE SIE ZUR 16. AUSGABE VON SAPspots!

#### Liebe Leserinnen und Leser!

Die Aufbruchsstimmung der letzten Ausgabe erfährt aktuell wieder einen Dämpfer. Leider hält die COVID-Krise unser Leben noch im Griff und ich wünsche allen starke Nerven, die notwendige Kraft und vor allem viel Gesundheit in dieser Zeit.

Die Verschnaufpause im Sommer hat ihre positiven Seiten gezeigt. Im Bereich der Forschung und Entwicklung konnten wir gemeinsam mit Kunden bereits neue Wege einschlagen. Die Erfahrungen aus den vielen S/4HANA Projekten fördern auch aufseiten unserer Kunden die Innovationskraft. So begegnen wir nicht mehr nur spielerisch den neuen Technologien um die Bereiche BTP, Robotic Process Automation und Prozessintegrationen – wir stellen diese bereits mit aktuellen Anforderungen auf den Prüfstand. Und es macht uns wahre Freude.

Wir können unseren altbekannten Entdeckerdrang und unsere Liebe zu neuen Technologien ausleben und bereits Mehrwerte für unsere Kunden generieren. Die SAP selbst bindet jetzt auch zunehmend das Wissen und die Lösungen der Partner in die Prozesswelt mit ein. Teils, um Prozesslücken zu füllen, aber vor allem, um Erweiterungen und neue Lösungen darauf aufzubauen. Deswegen ist unsere Entwicklungsabteilung in der aktuellen Zeit auch sehr stark gefordert. In dem Wissen, zukünftige Verbesserungen weiterzutragen, und um Ihren Arbeitsalltag mitzugestalten.

Aus diesem Grund widmen wir diese Ausgabe sehr stark dem Thema der Entwicklungen. Wir holen die INFORMATICS Lösungen vor den Vorhang, die tagtägliche Arbeitsprozesse vereinfachen. Und die besonders in der aktuellen Zeit der Transformationen und Anforderungen ihren Platz in jedem modernen Unternehmen haben.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Durchschmökern der Ausgabe. Seien Sie mit uns gut beraten – be well advised.



PS: Wie gefällt Ihnen SAPspots? Schreiben Sie mir unter kio@informatics.at

Herzlichst Ihr

Otto Kitzmüller

Geschäftsführender Gesellschafter

At Almer

## "Wir haben smarte Lösungen entwickelt, die Ihnen große Vorteile in puncto Effizienz und Qualität bringen."

Thomas Ameseder, Produktmanager INFORMATICS

well informed.

#### **THEMENSCHWERPUNKT**

## Wir haben Ihre alltäglichen Probleme gelöst

Neben den allgegenwärtigen Fragen rund um die Business Conversion zu SAP S/4HANA sind es besonders die kleinen, wiederkehrenden Aufgaben im alltäglichen Arbeitsprozess, deren saubere Erledigung viel Zeit in Anspruch nimmt. Wir haben uns über genau diese Herausforderungen Gedanken gemacht und smarte Lösungen entwickelt, die Ihnen große Vorteile in puncto Effizienz und Qualität bringen.

## AUDIT-KONFORMES TRACKING VON BERECHTIGUNGSVERGABEN

Die Notwendigkeit, sich kurzfristig vorübergehend Berechtigungen im SAP System holen zu können, kennen viele unserer Kunden. Diesem Problem haben wir uns angenommen und das User Access Management (UAM) entwickelt. Im Gegensatz zu zahlreichen, über das Jahr verteilten Berechtigungsvergaben kann der Benutzer mit UAM bei Bedarf kurzfristig Zugriff auf die benötigten Transaktionen erlangen. Die Berechtigungen werden automatisch und lückenlos im SAP Security Audit Log Monitoring getrackt und stehen für die jährliche Audit-Prüfung per Knopfdruck zur Verfügung – einem Unternehmensaudit können unsere Kunden damit gelassen entgegenblicken.

#### EFFIZIENTER RECHNUNGSVERSAND DIREKT AUS SAP HERAUS

Die Corporate-Identity-Richtlinien eines Unternehmens mit den direkten, standardisier-



Erleichterungen im Arbeitsalltag bringen die smarten Product Solutions von INFORMATICS.

ten E-Mails aus SAP einzuhalten, war bis dato schwierig. Für diese tagtägliche Anforderung haben wir das E-Mail Framework (EFW) entwickelt. Durch leicht verständliches Customizing können nicht nur Firmenlogos und die Firmensignatur eingebunden sowie der Versand an mehrere Empfänger durchgeführt werden. Eine Änderung von Absender, Empfänger(n), Betreff, Textinhalten und Anhängen ist jederzeit möglich, wodurch einem sauberen, einheitlichen E-Mail-Auftritt nichts mehr im Wege steht.

#### RESSOURCENOPTIMIERUNG DANK MOBILER PROZESSE

Um ihre Prozesse im Handumdrehen geräteunabhängig als Fiori-Apps auf Handys, Tablets und Computern umzusetzen, setzen unsere Kunden auf das Mobile Framework. Ob für interne ESS-Szenarien, wie Zeitenbuchungen und Ressourcenplanung der Mitarbeiter, oder für externe Lösungen im Logistikmanagement, MFW kann für die mobile Umsetzung nahezu jedes Szenarios eingesetzt werden. Es reduziert die Komplexität von Fiori-Entwicklungen drastisch, weil dafür lediglich ABAP-Kenntnisse, aber kein HTML5-Wissen benötigt werden. Gleichzeitig sorgt es für eine schnellere Durchlaufzeit und kürzere Einarbeitungszeit.

#### DATENÜBERNAHME ZWISCHEN SAP SYSTEMEN AUF KNOPFDRUCK

Bisher war die Datensynchronisierung von einem Quell- zu einem Zielsystem nur mit hohem Aufwand via ALE oder durch kostspielige Zusatzprodukte möglich. Ab sofort steht unseren Kunden das Snyc Framework zur Verfügung, mit dem sowohl Gesamt- als auch Zwischensysteme oder genau definierte Datenbereiche übernommen und abgeglichen werden können. Und das ganz unabhängig von Datenbank- und SAP Release-Stand.

## UNSER KNOW-HOW FÜR IHREN UNTERNEHMENSERFOLG

Wir begleiten unsere Kunden von der Planung und Konzeption über die systemischen Anpassungen und die Umsetzung von bestehenden Prozessen bis hin zur reibungslosen Inbetriebnahme der SAP Product Solutions. Seien Sie mit uns well advised. in the world of SAP.

well informed.

"Gemeinsam begleiten wir die IT-Abteilungen der Gesundheitsdienstleister mit dem Ziel, die Potenziale von *i.s.h.med* voll auszuschöpfen und klinische Prozesse zu optimieren."

Peter Altreiter, CEO INFORMATICS Healthcare

#### **NEU ORGANISIERT**

## Noch näher am Kunden

Seit knapp 15 Jahren ist INFORMATICS Kooperations- und Entwicklungspartner von Cerner im Bereich *i.s.h.med*®. Cerner entwickelt seit über 40 Jahren IT-Lösungen für den Gesundheitsbereich. Gemeinsam begleiten wir die IT-Abteilungen der Gesundheitsdienstleister mit dem Ziel, die Potenziale von *i.s.h.med* voll auszuschöpfen und klinische Prozesse zu optimieren.

"Da nun alle Wege im Client Relationship zusammenlaufen, profitieren die Kunden spürbar von den Synergien und Prozesse werden vereinfacht."

Stefan Radatz, Geschäftsführer Cerner Deutschland und Österreich

Dieser Optimierungsgedanke, gemeinsam mit dem Wunsch, noch näher am Kunden zu sein, war einer der maßgeblichen Gründe für die strukturelle Reorganisation des Cerner Konzerns in Europa. Als Geschäftsführer von Cerner Deutschland und Österreich sowie Regional General Manager für Mittel- und Osteuropa übernimmt Stefan Radatz damit zusätzliche Verantwortung mit einem deutlich größeren Team.

#### **FOKUS AUF LÄNDER UND KUNDEN**

Wie Stefan Radatz im Interview herausstreicht, wurde die Organisation angepasst, um die Nähe zum Kunden weiter zu forcieren und in der Tiefe auszubauen. In der neuen Organisationsstruktur werden Servicebereiche wie SAP Betriebsleistungen, Projektentwicklung, Beratung und Projektleitung direkt zusammengelegt und von den Landesorganisationen gesteuert. Im Fokus steht dabei eine verbesserte regionale Kundenbeziehung (Client Relationship). Zukünftig werden in der gleichen Organisation die Kundenbedürfnisse identifiziert und Lösungen evaluiert, aber auch entwickelt und wieder ausgeliefert. Das bringt einen immensen Benefit in der Umsetzung von i.s.h.med Innovationen.



Stefan Radatz, Geschäftsführer von Cerner Deutschland und Österreich sowie Regional General Manager für Mittel- und Osteuropa

"Da nun alle Wege im Client Relationship zusammenlaufen, profitieren die Kunden spürbar von den Synergien und Prozesse werden vereinfacht – von der Identifikation individueller Bedürfnisse und der Entwicklung bis zur praktischen Umsetzung im klinischen Betrieb", erklärt Radatz.

Der Servicebereich wird für Österreich, Deutschland und die Niederlande unter einer neuen Executive-Verantwortung gebündelt. "Wir freuen uns, dass wir diese Service-Director-Position mit einem bekannten Gesicht am Markt besetzen konnten. Herr Olaf Häußler kehrt zurück zu Cerner und wird nicht nur das Serviceteam leiten, sondern auch die Zusammenarbeit mit unseren regionalen Partnern vertiefen", so Stefan Radatz.

Die fortschreitende Digitalisierung, speziell in Deutschland, getrieben durch KHZG, die Telematikinfrastruktur und sonstige Initiativen sowie der Fachkräftemangel bringen heute unsere Kunden immer stärker in die Lage, ihre IT-Lösungen nicht mehr adäquat betreiben zu können. Wir denken, dass hier standardisierte Prozesse mit vorkonfigurierten Bausteinen und Betriebsmodellen – sowohl für den technischen als auch den Betrieb der Anwendungen – der Schlüssel zum Erfolg sind.

# *i.s.h.med* Model System ist die Basis für Innovation. Standardisiert, prozessorientiert, der Patient im Mittelpunkt.

well informed.

DAS LOKALISIERTE i.s.h.med MODEL SYSTEM

## Der Weg für *i.s.h.med* Bestandskunden in die Zukunft

Das i.s.h.med® Model System unterstützt auf der derzeitigen technologischen Basis von i.s.h.med die Versorgungsprozesse im Krankenhaus und das ganz unabhängig von der zugrunde liegenden Technologie. Das Prozessmodell dient dazu, die durchgängige Digitalisierung klinischer Prozesse voranzutreiben sowie bestehende Implementierungen laufend zu optimieren – zum Beispiel in Form standardisierter Bausteine.

Für die spezifischen Anforderungen in Deutschland und Österreich hat Cerner das globale *i.s.h.med* Model System, welches die länderübergreifenden Standards beinhaltet, um die spezifischen lokalen Gesetzgebungen ergänzt. Etwa alle drei Monate bringt der KIS-Spezialist somit eine neue Version des lokalisierten *i.s.h.med* Model Systems heraus, die dem Kunden zukünftig via Subscription geliefert wird.

## STANDARDISIERT, PROZESSORIENTIERT, DER PATIENT IM MITTEI PLINKT

Für Neukunden ist das lokalisierte i.s.h.med Model System mit vorkonfigurierten Standardbausteinen und Templates erhältlich. Für Bestandskunden ist es Teil eines Optimierungsprojekts – die Bereitstellung erfolgt mittels Referenzsystem beim Kunden.



Dr. Frederic Gerdsen, als Senior Manager, Product Management verantwortlich für den Sales Support im deutschsprachigen Raum, empfiehlt hier, nicht zu punktuell, sondern wirklich prozessorientiert vorzugehen: "Bevor man etwas in seine Umgebung transferieren möchte, sollte man immer den ganzen Prozess betrachten. Denn das lokalisierte i.s.h.med Model System ist ein integriertes System, das technisch ineinandergreift." Im Rahmen des Projekts wird dann individuell abgewogen und entschieden, welche Prozesse in der Standardisierung von einem Umstieg auf das lokalisierte i.s.h.med Model System profitieren und umgestellt werden sollen und welche nicht. "Dabei können uns Partner wie INFORMATICS unterstützen", so Gerdsen.

> "Es ist wie bei Lego – ohne Bauanleitung ist es schwierig: Das lokalisierte *i.s.h.med* Model System ist unsere erprobte Bauanleitung zur optimalen Nutzung von *i.s.h.med.*"

Dr. Frederic Gerdsen, Senior Manager, Product Management, Cerner

#### INFORMATICS BEGLEITET

Die Aufgabe von lokalen Partnern wie INFORMATICS ist es, ihre Kunden im Gesundheitsbereich auf ihrem Pfad der Optimierung zu begleiten und strategisch zu beraten. Nur mit dem Hintergrundwissen über deren Implementierungslevel, Prozessabdeckung und Spezialanforderungen lässt sich beurteilen, bei welchen Prozessen eine Umstellung auf das lokalisierte i.s.h.med Model System die meisten Mehrwerte für den Kunden bringt und welche Adaptionen in welchem Zeitraum vorzunehmen sind.

Das lokalisierte *i.s.h.med* Model System ist aus Sicht von Cerner der Weg, digitale Weiterentwicklung und Innovation zum Kunden zu bringen. Mit Blick in die Zukunft gilt es, die Systeme beim Kunden zu standardisieren, um auch die Verknüpfungspunkte für künftige Cloud Services zu etablieren. Denn das lokalisierte *i.s.h.med* Model System bereitet den Weg in die neue Generation KIS.

Product Management, Cerner

well done. Mit der vollinhaltlich in SAP integrierten COVID-App kann man ganz einfach auswerten, welche Mitarbeiter und Gäste anwesend waren und potenziell Kontakt hatten.

Schwarzenberg Klinikum WEGWEISENDE PROZESSVERBESSERUNG

## Verlaufsdokumentation Schwarzach

Als Vorreiter im Bereich Prozessverbesserung gilt das Kardinal Schwarzenberg Klinikum in Schwarzach. Aktuell befindet sich bereits erneut ein wegweisendes Projekt auf der Zielgeraden. Die Integration der i.s.h.med Verlaufsdokumentation in ein PDM-System läuft aktuell im Testbetrieb.

Die Komponente i.s.h.med Verlaufsdokumentation kann im ambulanten und stationären klinischen Betrieb eingesetzt werden. Sie ermöglicht die Erfassung von berufsgruppenbezogenen Einträgen über den Verlauf einer Patientenbehandlung im zeitlichen Zusammenhang. Als SAP Standardprodukt ausgeliefert, wurde die Verlaufsdokumentation von INFORMATICS gemäß den kundenspezifischen Anforderungen angepasst und die Darstellung übersichtlich erweitert.

Das einfache Handling für das Personal (Arzt, Pflege) erfolgt über eine MFW-Applikation in einer mobilen Oberfläche. Die Verlaufsdokumentationseinträge werden dabei direkt und ohne Schnittstelle aus SAP integriert im PDM-System angezeigt sowie bearbeitet, geändert und gesichert.

Die Verlaufsdokumentation fügt sich in das Intensivsystem nahtlos ein, sodass der Benutzer gleichzeitig die intensivmedizinischen Aufgaben und andererseits die VD-Dokumentation erledigen kann. Die Testphase läuft bis jetzt reibungslos, der Go-live für alle Stationen ist mit Q2/22 geplant.



## **Contact Tracing** leicht gemacht

Die Corona-Pandemie begleitet uns schon viel länger, als irgendjemand für möglich gehalten hätte. Die gesetzliche Verpflichtung, Buch über die Anwesenheiten von Gästen und Mitarbeitern führen zu müssen, stellt viele Firmen vor eine Herausforderung.



Die Anwendung wird an mehreren Eingängen beim Empfang verwendet und erlaubt die mühelose An- und Abmeldung der Gäste mit Zeitstempel und Kontaktdaten.

Während dies bei kleineren Unternehmen noch einfacher bewältigbar ist, ist eine saubere Dokumentation für große Firmen mit mehreren hundert Mitarbeitern und verschiedenen Zugängen viel schwerer durchführbar.

#### **AUSWERTUNG AUF KNOPFDRUCK**

Die Salzburg AG, der Energie-, Verkehrs- und Telekommunikationsanbieter des Landes Salzburg, hat sich kürzlich für unsere ebenso einfache wie leistungsfähige COVID-App entschieden. Die vollinhaltlich in SAP integrierte Eigenentwicklung erleichtert es dem Unternehmen, den Dokumentationspflichten benutzerfreundlich nachzukommen.

Die Anwendung, die an mehreren Eingängen beim jeweiligen Empfang verwendet wird, erlaubt die mühelose An- und Abmeldung der Gäste mit Zeitstempel und Kontaktdaten. Die Mitarbeiter selbst verwenden wie gewohnt die Zeitenbuchungsterminals, deren Daten von der COVID-App aus dem HR-System ausgelesen werden. Tritt ein Verdachtsfall auf, ist es ein Leichtes, über die Auswertungsseite festzustellen, wer - egal ob Mitarbeiter oder Gast – an dem betreffenden Tag anwesend war und potenziell Kontakt hatte.

\*\*\*

## "Je nach Systemvoraussetzungen und Migrationsweg tun sich für Bestandskunden verschiedene Szenarien für die Integration ihrer HR-Welt in die S/4HANA Umgebung auf."

Harald Deckenbacher, Teamleiter INFORMATICS HR Services

well informed.

#### DIE ZUKUNFT VON SAP HCM

## Flexible Wege für Bestandskunden in SAP HCM

Die Einführung von S/4HANA beunruhigte zahlreiche Unternehmen. Denn bis dato war der Weg für das HR-Management nicht klar. Nun ist fix: SAP HCM lässt sich auch in S/4HANA integriert betreiben und bietet außerdem mit H4S4 bis mindestens 2040 eine Lösung.

"Seit Jänner 2020 steht fest, dass SAP HCM in seiner jetzigen Form noch bis 2027 bestehen bleibt. Zusätzlich werden Extended Maintenance Services bis 2030 angeboten", resümiert Harald Deckenbacher, Teamleiter der INFORMATICS HR Services GmbH, die Ausgangslage. "Je nach Systemvoraussetzungen und Migrationsweg im Unternehmen tun sich daher für Bestandskunden verschiedene Szenarien für die Integration ihrer HR-Welt in die S/4HANA Umgebung auf."

#### SAP HCM ON HANA

Wird SAP HCM aktuell in einem System mit SAP ERP geführt, stellt sich primär die Frage nach dem Zeitpunkt für den S/4HANA Rollout im Unternehmen. Soll möglichst bald auf S/4HANA migriert werden, kann SAP HCM aus SAP ERP herausgelöst und als eigenständiges System ohne S/4HANA Technologie betrieben werden – längstens bis 2027 bzw. 2030. Die neue Lösung HCM for S/4HANA On-premise Edition (H4S4) wird im Q3/22 verfügbar sein. Zusätzlich kann SAP HCM optional auch bereits auf der hoch performanten In-Memory-Datenbank HANA laufen, um entsprechende Vorteile in Struktur und Geschwindigkeit zu nutzen.

#### **ON-PREMISES-MIGRATION AB Q3/22 MÖGLICH**

"Während man SAP ERP bereits seit einigen Jahren auf S/4HANA migrieren kann, gilt das für SAP HCM erst ab Q3/22. Diese Migration muss aber nicht sofort vorgenommen werden", zeichnet Deckenbacher eine Option auf. "Funktional gesehen basiert H4S4 auf der Code-Strecke des bisher bekannten SAP HCM Systems, dennoch hat die neue Lösung

einige Besonderheiten." Fällt die Entscheidung für den Umstieg auf die neue H4S4 Business Suite, wird dieser von SAP mit den geeigneten Migrationswerkzeugen und Services unterstützt. "Die Migration ähnelt einem Upgrade und gewährleistet, dass alle Personalstammdaten weiterhin vollständig und redundanzfrei genutzt werden können."

Gemeinsam mit den jedenfalls bis 2040 verbindlichen Wartungszusagen ist somit eine stabile Weiternutzung bestehender HCM-Kernanwendungen im On-Premises-Betrieb gewährleistet.

> "Die Migration ähnelt einem Upgrade und gewährleistet, dass alle Personalstammdaten weiterhin vollständig und redundanzfrei genutzt werden können."

> > Harald Deckenbacher, Teamleiter INFORMATICS HR Services

07

#### RICHTIGE BERATUNG IST WEGWEISEND

"Wir setzen für unsere Kunden auf SAP HCM bzw. H4S4", gibt Deckenbacher die Strategie vor. "Dabei handelt es sich schließlich um eine über 30 Jahre lang gesicherte und gewartete Lösung." H4S4 erlaubt die Weiternutzung essenzieller Kernfunktionen aus den Modulsammlungen Personal- und Talentmanagement, Entgeltabrechnung und Zeitwirtschaft. Auch das E-Recruiting (PA-ER) wird weiter nutzbar sein. "Dank der Wartungszusage bis 2040 haben die Kunden mehr Flexibilität und Planungssicherheit - und außerdem mehr Zeit, um sich auf die neuen Herausforderungen in der Cloud vorzubereiten." Auch auf die derzeit noch fehlende vollumfängliche Lösung für Payroll- und Zeitwirtschaft in SAP SuccessFactors weist Deckenbacher hin: "Deshalb gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, dass zukünftige Anforderungen im HR-Umfeld mit einer hybriden Landschaft abgedeckt werden. Das Beste aus beiden Systemen, H4S4 und SuccessFactors."

product solutions.

"Mit dem EFW wurde der interne Aufwand reduziert. Es hilft uns, Ressourcen einzusparen und unseren Beitrag an die Umwelt zu leisten."

Sabine Weyermann, Geschäftsführerin Mich. Weyermann®, über den Einsatz von EFW in ihrem Unternehmen

# **Erleichterung** im

#### **Coole Mails**

Das E-Mail-Framework ermöglicht den direkten E-Mail-Versand aus SAP. Die vollintegrierte Beraterlösung erlaubt die CI-konforme Gestaltung von E-Mails durch die automatische Einbindung des Firmenlogos oder der Firmensignatur. Zudem können weitere Empfänger für bestimmte Geschäftsfälle berücksichtigt werden und auch die Ad-hoc-Erweiterbarkeit der E-Mails über die Einbindung von Microsoft Outlook oder IBM Notes stellt keine Herausforderung mehr dar.



## **Problemlose Audits**

Das INFORMATICS User Access Management (UAM) ist ein FireFighter Tool und wie EFW vollinhaltlich in SAP integriert. Mittels UAM können Berechtigungen als Self-Service-Profile einzelnen Benutzern zugeordnet werden. Diese können dann kurzzeitig und auf Anforderung die Berechtigung aktivieren. Sämtliche Aktivitäten werden für das jährliche Audit der Wirtschaftsprüfung sauber und nachvollziehbar mitprotokolliert.



**Product** 

15+ Jahre

INFOR



## **Migration auf Q-System**

Das INFORMATICS Sync Framework ermöglicht die tabellenorientierte Datenübernahme zwischen unterschiedlichen SAP Systemen. Der Vorteil liegt in der Möglichkeit, Datenbereiche präzise einzuschränken und genau zu definieren, welche Daten vom Quell-SAP-System übernommen werden. Unabhängig von Datenbank und SAP Release-Stand.



**PRODUCT SOLUTIONS** \*\*\* "INFORMATICS rta hat sich im Alltag gut bewährt. Was mich beeindruckt, sind die Zielstrebigkeit und die Organisation, mit der dieses komplexe Projekt angegangen wurde."

Michael Kothmair, voestalpine Stahl GmbH, über die Einführung von rta 2007 in der voestalpine in Linz

product solutions.

# SAP Arbeitsalltag

MFW

## **Mobile Logistikprozesse**



Das mobile Konzept des Mobile Framework begeistert mit seinem vielfältigen Einsatzgebiet. Rasch, einfach und kosteneffizient können unter anderem die Logistikprozesse mit Apps umgesetzt werden, vom Wareneingang angefangen, über das Bestellwesen, die Umlagerung und die Inventur bis hin zur Etikettierung und vieles mehr. So werden mit mehr als 14 Apps die Logistikprozesse vereinfacht. Die Entwicklungs- und Implementierungszeit ist minimal, die Apps funktionieren in großen Logistikzentren perfekt.

MFW

## **Integrierte Lösung**



Das Tool zur Prozessvereinfachung
(MFW) setzt den Anwender ins Zentrum
der Lösung. Dank des integrativen
Konzepts mit SAP wird ein durchgängiger
Workflow umgesetzt, ohne Schnittstellen oder Medienbrüche. Die mobile
Oberfläche öffnet stationäre Systeme
und Prozesse nach außen, vereinfacht
klinische Prozesse durch Scannerlösungen
und Bilderfassung sowie durch die
Integration von PDMS, PMD und SAP.

3.000+ User

**Solutions** 

**MATICS** 

RTA & MFW

## **Rechtssichere Instandhaltung**



Rechtssicherheit im Unternehmen zu gewährleisten, ist eine komplexe Aufgabe. Dafür wurde INFORMATICS rta, ein SAP Add-on entwickelt. Das leistungsfähige und komfortable Programm unterstützt wartungs- und instandhaltungsintensive Unternehmen bei der Verwaltung ihrer Rechte und Pflichten. Die Aufgaben können Device-unabhängig mittels rta App erledigt werden, im individuellen Cockpit kann der aktuelle Status der Aufgaben geprüft werden.

\*\*\*

well

Alle Fachbereiche erkannten den Mehrwert der Umstellung und waren motiviert, die innovativen Arbeitsabläufe umzusetzen, die mit SAP Fiori einhergehen.

done.

SYSTEMUMSTELLUNG ALS ERFOLGSSTORY

#### Mustergültige **Conversion dank Teamplay** backaldrin

Backaldrin, Österreichs führender Hersteller von Backgrundstoffen, verbindet die Tradition des Backens mit modernster Technik. Auf Qualität und Innovation legt der Familienbetrieb auch in der IT größten Wert – und ergriff bereits 2018 die Initiative hinsichtlich SAP S/4HANA.

"Neben dem ausgefeilten Projektzeitplan und der intensiven Vorbereitung macht das Zusammenwirken aller Beteiligten die Conversion zu einem Paradebeispiel."

Raffael Retzer, Projektverantwortlicher INFORMATICS

Begleitet von INFORMATICS, nahm Backaldrin am S/4HANA Adoption Starter Programm teil. Hier wurden 2019 der Readiness Check und der BSR-Report umgesetzt, die IT-Infrastruktur analysiert und der Weg in die Cloud thematisiert. Basierend auf den Programmresultaten entschied man sich für eine On-Prem Conversion. Die interne IT von Backaldrin hatte bereits eine Strategie für die Umstellung skizziert sowie Zielarchitektur und Zielsystemlandschaft definiert. Gemeinsam mit INFORMATICS wurden die Roadmap erarbeitet, Workshops festgelegt und Arbeitspakete geschnürt. Im Projektlead blieb die IT von Backaldrin als Schnittstelle zur Fachabteilung und mit der konzeptionellen und operativen Unterstützung von INFORMATICS.

#### COMMITMENT ALLER FACHBEREICHE

2020 wurden bereits Vorprojekte wie die Umstellung der Business Partner umgesetzt, ein erster Workshop informierte über die Neuerungen in SAP FI und New GL. Anfang 2021 folgte die detaillierte Projektplanung, bevor auf das neue Hauptbuch am ECC umgestellt wurde.

Zeitgleich wurden die Findings aus den S/4HANA Pre-Check-Tools (ATC, Readiness Check, BSR) - die auch als Fixpreis-Paket von uns angeboten werden – analysiert, der zukünftige Einsatz von Modulen wie EWM und TM erhoben und die Änderungen in SAP SD besprochen. Standardlösungen sollten bestehende Z-Entwicklungen ablösen. Alle Fachbereiche waren laufend eingebunden, erkannten den Mehrwert der Umstellung und waren motiviert, die innovativen Arbeitsabläufe umzusetzen, die mit SAP Fiori für die User einhergehen.

#### LEARNINGS AUS DER SANDBOX

Die erste Sandbox wurde im Juli 2021 bereits auf der Zielhardware umgesetzt. Zahlreiche Learnings daraus fließen nun in die zweite Inhouse-Sandbox ein. So lässt sich etwa die Downtime für den Go-live durch einen vorgezogenen Wechsel des Betriebssystems von Windows auf Linux signifikant reduzieren.

Neben dem ausgefeilten Projektzeitplan und der intensiven Vorbereitung macht das Zusammenwirken aller Beteiligten die Conversion zu einem Paradebeispiel: Interne IT, alle Fachbereiche und INFORMATICS als externer Partner bringen ihr Know-how mit vollem Einsatz in jeden Projektschritt ein. Der Go-live ist für April 2022 geplant - angesichts des eingespielten Projektteams erscheint das absolut realistisch.



Backaldrin, Österreichs führender Hersteller von Backgrundstoffen, ergriff bereits 2018 die Initiative hinsichtlich SAP S/4HANA.

## "Beim Rollout folgen wir der Empfehlung von unseren Partnern INFORMATICS, SAP und apsolut und sind mit SLP gestartet."

Christian Rauscher, Chief Operating Officer bei EBNER Industrieofenbau GmbH

well done.

STRATEGISCHES PROCUREMENT

## EBNER Gruppe setzt auf SAP Ariba

Eine über den Supply-Chain-Bereich hinausgehende Prozessdigitalisierung ist für die EBNER Gruppe von strategischer Bedeutung und wird tagtäglich vorangetrieben. Großes Augenmerk liegt dabei auf der Automatisierung von alltäglichen Arbeitsschritten und der effizienten Zusammenarbeit von Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Lieferanten.

Diese übergreifende Prozessoptimierung wurde auch bei der jährlichen Strategieplanung der Einkaufleiter thematisiert und einstimmig ein Optimierungspotenzial im Bereich Einkaufsstrategie erkannt.

#### **ENTSCHEIDUNG FÜR SAP ARIBA**

In den darauffolgenden Meetings erfolgte die Definition der Systemanforderungen für ein in SAP integriertes SRM (Supplier Relationship Management) Tool, das innerhalb EBNER eingesetzt werden soll. Im Fokus standen dabei einerseits die Userfreundlichkeit und das Automatisierungspotenzial, andererseits wurden auch die Folgekosten und die Akzeptanz in der Lieferkette beleuchtet. Im Austausch mit anderen Unternehmen, die bereits erfolgreich ein SRM Tool im Einsatz haben, wurde das Leistungsportfolio skizziert und die Entscheidung zugunsten der SAP Ariba Beschaffungslösung gefällt.

Anfang 2021 fiel der Projektstart rund um das Team EBNER, INFORMATICS, SAP und apsolut. Der erste Meilenstein wurde mit dem Rollout der Supplier Lifecyle and Performance (SLP) im Herbst am Standort Leonding erreicht. SLP ist die Cloudlösung für ein umfassendes Lieferantenmanagement. Die schnelle Implementierung, vorhandene Schnittstellen zu anderen Ariba Lösungen sowie kontinuierliche Weiterentwicklungen garantieren hier innovative Lösungen und State-of-the-Art-Technologie.

In diesem Jahr wird SLP noch in den Länderniederlassungen USA, China und Indien produktiv gesetzt. Das Erfreuliche dabei ist, dass



Prozessdigitalisierung ist für die EBNER Gruppe von strategischer Bedeutung.

EBNER neben der optimalen Einführung in-time und in-budget durch COVID-19 im Projektfortschritt nicht behindert wurde.

#### NÄCHSTE SCHRITTE

Im kommenden Jahr folgt die Einführung von Ariba Sourcing und die Integration der Digital Supplier Network Collaboration (DSN) gemeinsam mit INFORMATICS.

## **EBNER®**

EBNER Industrieofenbau ist ein global agierendes Familienunternehmen und Branchenführer für Wärmebehandlungsanlagen der Metallhalbzeugindustrie. Das Unternehmen ist auf Forschung, Entwicklung, Produktion, Montage und Inbetriebnahme von Wärmebehandlungsanlagen für die Stahl-, Aluminium- und Buntmetallindustrie spezialisiert.

11

"Mithilfe des implementierten SRM Tools werden wir nicht nur effizienter, sondern sind auch in der Lage, unsere Anlagenprojekte mit kürzerer Durchlaufzeit abzuwickeln."

Christian Rauscher, Chief Operating Officer bei EBNER Industrieofenbau GmbH

Dank der engen Integration in das Ariba Network (DSN) und der Vernetzung mit mehr als 4,6 Millionen Unternehmen kann EBNER zukünftig bestmögliche Beschaffungsergebnisse erzielen. Gestützt von Erkenntnissen aus Ausgabenanalysen werden zudem nachhaltige Einsparungen erzielt, Risiken minimiert und Vertragszyklen beschleunigt. Langfristig werden die Beschaffungsprozesse innerhalb der EBNER Gruppe optimiert sowie Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des weltweit größten Lieferantennetzwerks immens vereinfacht. Der Erfolgskurs des Konzerns zeigt damit weiterhin nach oben.

# INFORMATICS review.

"Tolle Veranstaltung. Das Kompakte hat mir sehr gut gefallen, keine Ausschweifungen oder langwierige Ausführungen. Die wichtigsten Informationen wurden gut weitergegeben."

Kundenfeedback zur Veranstaltung

## SAPShots

Erwarten Sie schon jetzt spannende News aus der SAP Welt: 18. SAPshots im Herbst 2022 17. INFORMATICS SAPshots

## SAP S/4HANA Erfahrungsaustausch

Die 17. INFORMATICS SAPshots standen dieses Mal im Zeichen vom Erfahrungstausch zur neuen ERP Business Suite SAP S/4HANA. Nachdem die letzten SAPshots 2020 als Online-Format abgehalten wurden, freute es uns heuer besonders, die Veranstaltung wieder persönlich bei uns vor Ort abhalten zu können. Großen Anklang fand neben der SAP Keynote und dem Praxis-Know-how von INFORMATICS das Konzept der Meet the Expert Sessions, die den Wissenstransfer perfekt ermöglicht hat.

Der große Andrang zu unserer Präsenzveranstaltung und das gute Feedback zum Thema "Erfahrungsaustausch mit SAP S/4HANA" hat uns sehr gefreut. Um das Sicherheitskonzept mit den einhergehenden Abständen inkl. 3G-Kontrollen zu erfüllen, wichen wir auf einen der Logistikräume des Nachbarunternehmens TAT aus.

In der Keynote des Gastredners Jason Galanos, der das Business Development bei SAP Österreich GmbH verantwortet, wurden die Besucher allesamt in Bezug auf die SAP S/4HANA Strategie und den Mehrwert der neuen ERP Suite abgeholt. Der Mix aus theoretischem Input und fachlichem Know-how aus der Praxis kam bei den Besuchern sehr gut an. Besonders hervorzuheben ist, dass SAP mit SAP S/4HANA den Unternehmen

eine zukunftsweisende Technologie zur Verfügung stellt, mit der es möglich ist, langfristig am Weltmarkt erfolgreich zu bestehen. Speziell die Argumente für den Weg in die Cloud konnten von Jason Galanos glaubhaft und nachhaltig weitergegeben werden.

#### PRAXIS-KNOW-HOW

Den Praxisbogen zu unseren eigenen Kunden- und Projekterfahrungen spannte im Anschluss Richard Simmer, Geschäftsführer von INFORMATICS Consulting & Development. Er präsentierte die markantesten Gründe für eine Entscheidung hinsichtlich Conversion oder Greenfield und teilte die wichtigsten Lernerfahrungen aus den Projekten mit dem Publikum. So zeigte sich in einigen Projekten, dass das Change Management und die damit verbundenen zeitlichen und personellen Aufwände im Fachbereich und in der IT oftmals unterschätzt wurden.

Vor allem der Change Prozess innerhalb der Fachbereiche von Unternehmen sollte nicht außer Acht gelassen werden, wenn man viele der neuen Innovationen von SAP S/4HANA nutzen möchte. Möchte man die Innovationen nicht sofort in Angriff nehmen, sind die Änderungen relativ gering.

Zudem sollte klar sein, dass, wenn ein großer Individualisierungsgrad der SAP Systeme gegeben ist, einige Innovationen des SAP S/4HANA Standards wahrscheinlich nicht genutzt werden können. Um am Mehrwert von S/4HANA partizipieren zu



Der rege persönliche Austausch stellte für unsere Mitarbeiter und Kunden einen großen Mehrwert dar. Dies wurde durch die Einhaltung eines Sicherheitskonzepts inklusive 3G-Regel möglich.

12 sapshots

## "Vor den SAPshots wusste ich, dass ich auf S/4HANA umsteigen MUSS. Jetzt, nach den SAPshots, weiß ich, dass ich umsteigen WILL!"

Kundenfeedback zur Veranstaltung

INFORMATICS review.

können, kann es daher sinnvoll sein, einige Z-Lösungen zu evaluieren und in den SAP Standard rückzuführen. Die Erfahrung zeigt auch, dass nicht sofort alle Innovationen betrachtet werden müssen. Viele Quickwins können auch mit geringem Aufwand bei einer technischen Conversion erzielt werden.

Die Module SAP FI/CO rücken in SAP S/4HANA noch enger zusammen und sind integrativer, da diese beide auf die gleiche Datenbasis (ACDOCA-Tabelle) zugreifen. Für eine saubere Prozesskette in den Bereichen Finance und Controlling ist daher zu Beginn wesentlich mehr Abstimmung zwischen den Fachbereichen notwendig. Dies sollte bei der Planung von internen Ressourcen berücksichtigt werden.

In den darauffolgenden vier Meet the Expert Sessions tauschten unsere SAP Consultants ihre Erfahrungen in den Streams Supply Chain und Finance sowie zum Technology-Schwerpunkt und zu SAP Basis aus. Viele Detailfragen und Neuerungen wurden im Anschluss beim Buffet bis in den Abend hinein diskutiert. Ein reger Austausch, der die SAPshots perfekt abrundete.

Wir bedanken uns für das positive Feedback unserer Kunden und für ihren Besuch. Wir freuen uns bereits aufs nächste Mal! − Be well advised. in the world of SAP. ■















## INFORMATICS inside.

"Als Produktmanager verantwortet Thomas die Vertretung der Produkte nach innen und außen. Er fungiert als Schnittstelle zwischen den Kunden und den Entwicklern im Haus."

Peter Altreiter über die neue Rolle von Thomas Ameseder

#### **THOMAS AMESEDER**

## Spannend & vielseitig: Die SAP Welt bei INFORMATICS

Bei Thomas Ameseder hat sich in den letzten Monaten viel getan – er ist seit Oktober 2021 Teil des INFORMATICS Teams und hat vor Kurzem Nachwuchs bekommen. Beim SAP Beratungs- und Entwicklungsunternehmen verstärkt er von nun an das Team von Peter Altreiter im Produktmanagement.

"Die gelebte Familienfreundlichkeit bei INFORMATICS ist ein absoluter Pluspunkt für mich. So lässt sich Arbeit und Familienleben ideal vereinbaren."

Thomas Ameseder, Produktmanager INFORMATICS

Thomas Ameseder verfügt über weitreichendes Projekt- und Entwicklungs-Know-how, das er sich bei namhaften internationalen Konzernen angeeignet hat. Direkt nach seinem Studium Hardware/Software Systems Engineering in Hagenberg sammelte er Erfahrung als Entwicklungsingenieur in Deutschland. Zurück in Österreich führte ihn seine nächste Station zu einem renommierten Linzer Automatisierungshersteller, bevor er 2012 bei der Intel-Tochter DMCE anheuerte. Während der Anstellung absolvierte er an der JKU Linz berufsbegleitend das komplementäre Masterstudium Recht und Wirtschaft für Techniker. Die letzten beiden Jahre war er bei Apple tätig.

#### MIT SAP NEUE BERUFSWELTEN EROBERN

Mit der Geburt seines ersten Kindes entschied er sich, seine langjährige Entwicklertätigkeit samt All-in-Vertrag bei einem Konzern gegen eine Anstellung beim familiären SAP Dienstleister INFORMATICS zu tauschen. Als Produktmanager verantwortet er nun die Vertretung der Produkte nach innen und außen: Er fungiert als Schnittstelle zwischen den Kunden und den Technikern im Haus. Warum er sich für INFORMATICS entschieden hat? Unter anderem, weil er auf Dauer mehr Impact wollte, als das in einem Konzern möglich ist, wo jeder nur ein Rädchen im großen Ganzen darstellt – etwas, das INFORMATICS groß schreibt; weil die Welt von SAP ein besonders spannendes und weitreichendes Berufsfeld eröffnet; und weil er als Leondinger lieber Zeit mit der Familie verbringt, anstatt sich täglich im Berufsverkehr zu stauen.

#### WORK-LIFE-BALANCE

Der Entwicklungsexperte hat privat nicht nur ein Faible für Technik, sondern ist auch sportbegeisterter Globetrotter. Seine Reisen als Backpacker führten ihn erst 5000 Kilometer quer durch Asien, später erkundete er zwei Monate lang Südamerika und einen Monat Spanien. Nun, mit Familie, wird sich der Radius vorerst ein wenig verkleinern. Als Jungvater ist für Thomas Ameseder die gelebte Familienfreundlichkeit und Flexibilität bei INFORMATICS ein absoluter Pluspunkt. Dies ermöglicht ihm, Privates und Berufliches optimal unter einen Hut zu bekommen. Neben den Reisen und der Zeit mit der Familie spielt er gerne Gitarre und ist Sport-Enthusiast: Fitnessstudio, Laufen, Mountainbiken und Snowboarden - um nur einige zu nennen – bieten ihm den perfekten Ausgleich zur Büroarbeit.



Thomas Ameseder ist seit Oktober 2021 Produktmanager bei INFORMATICS. Bei ihm laufen viele Fäden zusammen.

14 INSIDE 🐕

## "Wir sehen uns als große Familie. Daher war es uns besonders wichtig, uns wieder persönlich zu treffen und gemeinsam schöne Erinnerungen zu schaffen."

Kathrin Schmittner, Marketing und Human Resource Specialist

INFORMATICS inside.

#MEHRALSEINJOB

## Gekommen, um zu bleiben

Nach mehr als einem Jahr Pandemie können wir bei INFORMATICS zu Recht behaupten, dass vieles "gekommen ist, um zu bleiben". Und damit meinen wir nicht nur unsere mehr als zehn neuen Kolleg\*innen, die wir seit 2020 für uns begeistern konnten. Auch viele neue (und auch alte) Social Events wurden von uns wieder fix in unseren Kalender aufgenommen. Höchste Zeit also, gemeinsam neue Erinnerungen zu schaffen!

Eines der Highlights war das erstmalig abgehaltene INFORMATICS Sommerfest am Feldkirchner See, bei dem Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Treffsicherheit und Wissen gefragt waren und über Sieg oder Niederlage entschieden. Sportlich ging es dann beim WKO Businesslauf im September weiter, wo fünf Teams um den Sieg und den damit verbundenen Wetteinsatz liefen.

Im Oktober führte uns der zweite INFORMATICS Wandertag ins wunderschöne Salzkammergut. Dort erwanderten einige zu Fuß den Grünberg, während der Rest beguem per Seilbahn bei der Bergstation ankam. Nach einer Runde am Baumwipfelpfad ging es weiter zum Laudachsee, wo wir beim Mittagessen den wunderschönen Herbsttag genossen. Frisch gestärkt wanderten wir wieder retour, bevor es für alle ins Wochenende ging. Perfektes Outdoor-Wetter hatten wir auch beim traditionellen Bogenschießen bzw. im Hochseilklettergarten in Kirchschlag. Wie jedes Jahr durften die Kolleg\*innen ihre bevorzugte Disziplin wählen, manche überwanden sogar ihre Höhenangst und kletterten erfolgreich durch die Parcours in luftiger Höhe. Mehr als verdient ging es im Anschluss zum Wikingermahl ins Gasthaus Maurerwirt, wo wir den gemeinsamen Ausflug gemütlich ausklingen ließen.

Im Dezember beenden wir das heurige Jahr mit einer digitalen Weihnachtsfeier und starten mit der Planung für die nächsten Teambuidling-Events. Denn auch 2022 gilt: Ein Teil von INFORMATICS zu sein, ist #mehralseinJob. ■











## KOMPETENZEN



SAP Logistik



SAP Personalwirtschaft



SAP IS-H und



INFORMATICS rta



SAP Lizenzer



SAP Basis



SAP Portal & B2B



SAP Mobility



Customer Development



SAP Analysen



SAP Finanzwesen & Controlling



SAP Produktion



SAP Instandhaltung



SAP Compliance & Risk



SAP Retail



Webmigo



E-Procurement



Rechnungseingangsbuch



Mobile Framework







Impressum:

Herausgeber: INFORMATICS Holding GmbH Technologiering 13 – 17, 4060 Leonding +43 732 68 19 59 – 0 / office@informatics.at / www.informatics.at

Redaktion, Layout und Producing: ARTGROUP

INFORMATICS SAPspots erscheint zweimal jährlich. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen überwiegend in männlicher Form verwendet.